



# Information

## stationäre Batteriespeicher

Liebe(r) Bauherr(in)!

### Bis 20 kWh Energiegehalt

sind stationäre Batterieanlagen gem. § 21 Stmk.BauG meldepflichtig.

Bringen Sie uns bitte dazu mit:

- ⌄ schriftliche Mitteilung (kann im Bauamt vorbereitet werden)
- ⌄ Grundrissplan vom Aufstellungsort mit benachbarten Räumlichkeiten
- ⌄ Nachweis Energieinhalt

### Ab 20 kWh Energiegehalt

sind solche Anlagen bewilligungspflichtig, nachdem diese gem. § 21 Stmk.BauG mit 20 kWh limitiert sind.

Bringen Sie uns bitte dazu mit:

- ⌄ Bauansuchen
- ⌄ Grundrissplan vom Aufstellungsort mit benachbarten Räumlichkeiten
- ⌄ Technische Beschreibung (vom Lieferanten)
- ⌄ Bestätigung gem. §-33-3 Stmk.BauG

Gem. OIB-RL 2 – Brandschutz (3.9.12) ist ein eigener Batterieraum nicht erforderlich

- a) für stationäre Batterieanlagen mit einem Energieinhalt bis höchstens 3 kWh
- b) für stationäre Batterieanlagen, die nach den anerkannten Regeln der Technik für Sicherheitsanforderungen geprüft sind, mit einem Energieinhalt bis höchstens 20 kWh in Gebäuden der Gebäudeklasse 1 und Reihenhäuser der Gebäudeklasse 2, wobei
  - im Aufstellungsraum ein unverteilter Rauchwarnmelder angeordnet sein muss bzw.
  - in Garagen die Nutzfläche von 50 m<sup>2</sup> nicht überschritten werden darf.
- c) bei geeigneter Umhüllung der Batterieanlage gem. OIB-RL2-3.9.2

Generell ist die OIB-Richtlinie 2-Brandschutz einzuhalten: 3.9 Räume mit erhöhter Brandgefahr

- 3.9.1 Heiz-, Brennstofflager-, Abfallsammel- und Batterieräume für stationäre Batterieanlagen gelten jedenfalls als Räume mit erhöhter Brandgefahr. Nachdem es sich dabei um eine Aufzählung handelt, ist für Batterieanlagen ab 20 kWh ein eigener Raum mit erhöhter Brandgefahr vorzusehen.
- 3.9.2 Wände und Decken müssen in REI 90 bzw. EI 90 ausgeführt und raumseitig in A2 bekleidet sein. Türen und Tore oder sonstige Verschlüsse müssen in EI<sub>230</sub>-C ausgeführt werden.
- 3.9.3 Bodenbeläge in Batterieräumen müssen B<sub>fl</sub> entsprechen.
- 3.9.11 Batterieräume für stationäre Batterieanlagen müssen in Abhängigkeit der eingesetzten Batterietechnologie eine wirksame Lüftung ins Freie aufweisen.

Aufstellung Gebäudeklasseneinteilung:

Gebäude- klasse (GK)	Anzahl oberirdische Geschoße	Fluchtniveau (m)	Anzahl Wohnungen (WE) bzw. Betriebseinheiten (BE)	Brutto- grundfläche der oberirdischen Geschoße (m <sup>2</sup> )	Besonderheiten
1	≤ 3	≤ 7	≤ 2 WE oder 1 BE	≤ 400	freistehend
2	≤ 3	≤ 7	---	≤ 400	freistehend
			mehrere WE oder BE	≤ 400	Reihenhäuser
			nur WE	≤ 800	freistehend
3	≤ 3	≤ 7	---	---	
4	≤ 4	≤ 11	mehrere WE oder BE	je ≤ 400	
			1 WE oder 1 BE	---	
5	---	≤ 22	---	---	

Die Herstellerangaben sind in jedem Fall zu beachten.

Weiters wird betreffend Baurecht auf die Bestimmungen des § 43 Allgemeine Anforderungen, § 49 Brandschutz, § 51 Ausbreitung von Feuer und Rauch und § 66 Belüftung verwiesen.

Obige Vorhaben können auch gemeinsam mit einem weiteren bewilligungspflichtigen Vorhaben im Rahmen eines Gesamtbauvorhabens eingereicht werden (§ 22, Abs.6).

Das Steiermärkische Baugesetz und die Steiermärkische Bautechnikverordnung können hier natürlich nur auszugsweise wiedergegeben werden, Änderungen und Irrtümer sind vorbehalten.

Die gegenständlichen Informationen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Irrtumsfreiheit. Die Marktgemeinde Pöllau behält sich allfällige Änderungen vor, die hier noch nicht eingearbeitet und berücksichtigt sind, jedoch zur Anwendung kommen.

Weitere Infos erhalten Sie gerne von den jeweils

zuständigen Mitarbeitern des Bauamtes der Marktgemeindeamtes Pöllau, 8225 Schulplatz 48 (ehemalige Schlossparkschule) während der Parteienverkehrszeiten oder nach tel. Terminvereinbarung:

Ortsteil Pöllau:

Ing. Elisabeth Ebenbauer, ☎03335/2038 700, [elisabeth.ebenbauer@poellau.gv.at](mailto:elisabeth.ebenbauer@poellau.gv.at)

Ortsteile Rabenwald + Schöneegg:

Mag. Bettina Theiler-Almbauer, ☎03335/2038 702, [bettina.theiler@poellau.gv.at](mailto:bettina.theiler@poellau.gv.at)

Ortsteile Saifen-Boden + Sonnhofen:

Peter Retter, ☎03335/2038 701 [peter.retter@poellau.gv.at](mailto:peter.retter@poellau.gv.at)

Wir möchten Sie soweit wie möglich unterstützen und begleiten und wünschen Ihnen alles Gute zu Ihrem Vorhaben.